

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

„Kein anderer Bau erfordert größere Sorgfalt in seiner Ausführung als einer, der dem Wasser standhalten soll“ schrieb bereits Frontinus im 1. Jahrhundert n. Chr. In Rom. Heute geht es beim Bauen im Grundwasser darum, neben der Tragfähigkeit auch die Dichtigkeit gegenüber drückendem oder nicht drückendem Wasser dauerhaft sicherzustellen – und zwar sowohl im Neubaubereich als auch zunehmend im Bestand. Grundvoraussetzung hierfür ist damals wie heute die genaue Kenntnis der örtlichen Wasser- und Bodenverhältnisse.

Die weiße Wanne, ein wasserundurchlässiges Bauwerk aus Beton, ist eine seit über 30 Jahren bewährte Bauweise und damit im Sinne der Landesbauordnung anerkannte Regel der Technik. Sie besteht aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und ist in der DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ (WU-Richtlinie) seit November 2003 geregelt. In Verbindung mit den erforderlichen bautechnischen Maßnahmen und Berücksichtigung der gewünschten Nutzungseigenschaften entsteht ein wirtschaftlich herzustellendes Bauwerk, das praktisch wasserdicht ist.

Nur weiße Wannen sind in der Lage die tragende und abdichtende Funktion als monolithisches Bauwerk in einem zu übernehmen. In dieser einfachen Konstruktion liegt ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Abdichtungen.

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist. Lediglich die im Neubau noch vorhandene Baufeuchte verdunstet mit der Zeit und muss ebenso wie ggf. durch Kondensation auftretende Oberflächenfeuchte durch Lüftung abgeführt werden. Eine zusätzliche Abdichtung von außen ist sowohl bei normaler Kellernutzung als auch bei höheren Nutzungsansprüchen nicht erforderlich.

Wirtschaftliche, dauerhafte und einfach herzustellende Baumaßnahmen sind im Sinne einer für den Bauherrn kostengünstigen Lösung vorteilhaft. Moderne Betone und Betonierverfahren bieten Vorteile, um diesem Ziel möglichst nahe zu kommen. Die Veranstaltung will hierzu einen Beitrag leisten.

Wir laden Sie zur Teilnahme recht herzlich ein.
Die Veranstalter

Programm

Donnerstag, 11. September 2008
9.00 Uhr-16.00 Uhr,
Hotel van der Falk, Gladbeck

- **9.00 Uhr** Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- **9.30 Uhr** **Begrüßung**
Dr.-Ing. Matthias M. Middel, Geschäftsführer
BetonMarketing West GmbH, Beckum

Dipl.-Ing. Gerd von Spiess,
Beratender Ingenieur, Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf
- **10.00 Uhr** **Der Bemessungswasserstand - unverzichtbare Voraussetzung für wasserdichte Bauwerke**
Hubert von Grabczewski, Verband wassergeschädigter Haus- und Grundeigentümer e.V., Neuss
- **10.45 Uhr** **Planungsgrundlagen für wasserdichte Bauwerke aus Beton**
Dipl.-Ing. Rolf Kampen,
BetonMarketing West GmbH, Beckum
- **11.30 Uhr** **Kaffeepause**
- **12.00 Uhr** **Ausführung von wasserdichten Bauwerken mit gehobenen Anforderungen an die Nutzung**
Dipl.-Ing. Michael Müller, PERMATON waterproof constructing Bamberg GmbH
- **12.45 Uhr** **Diskussion und Mittagsimbiss**
- **14.00 Uhr** **Fugenabdichtung bei Bauteilen aus Ortbeton und Elementwänden**
Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann,
Fachhochschule Dortmund
- **15.00 Uhr** **Innenwannen aus Beton als nachträgliche Abdichtung bei drückendem Wasser**
Heinz-Peter Dahmen, Baumeister,
Schleiff GmbH & Co. KG, Erkelenz
- **16.00 Uhr** **Schlussdiskussion**

Moderation: Dr.-Ing. Matthias Middel
BetonMarketing West GmbH, Beckum

Dieses Anmeldeformular ist vorbereitet für die Rücksendung im Fensterbriefumschlag. Sie können uns Ihre Anmeldung aber auch gern faxen an: 0 25 21 / 87 30 29

Oder melden Sie sich online an unter:
bmwest@betonmarketing.de

BetonMarketing West GmbH
Annastraße 3
59269 Beckum

